

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald
Entered at the Post Office at Grand Island as
second class matter.
Herausgegeben von
GRAND ISLAND PUBLISHING COMPANY
Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ad- und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00.

Lokales.
— Sheriff Sievers reiste in Geschäften nach Aurora.

— Gehl zu Bennetson & Nielsen, um Bilder einrahmen zu lassen, an Ost 3. Straße.

— Laßt Cure Struken mit gutem Stoff füllen in der Wirtschaft von August Moll. Auch ein gutes Glas Bier giebt's da.

— Fr. Anna Stolley, welche krank war, wird nach Lincoln in ein Privat Sanatorium gebracht werden.

Lederne Pantoffeln.
A. J. Bod,
Quality Grocery.

— Dr. J. Rue Sutherland, Arzt und Augenarzt. Brillen eine Spezialität. Office im Alexander Gebäude.

— Das vorzügliche Storz Bier beim Faß oder Riste, für Familiengebrauch, bei S. A. Sievers.

— Kroeger & Joseph, deutsche Adolofaten, Klebamente und Rechtsanwaltschaft eine Spezialität, Nicholson Gebäude.

— C. T. Nicholson besuchte seinen hier wohnenden Bruder J. A. Nicholson und gedenkt, von hier nach Salt Lake City weiter zu reisen.

— Otto Springsguth hat sich mit den Thabent Brüdern vereinigt, um zusammen das Eisgeschäft zu betreiben.

— Beachter Carey & Rietfeld's Schaufenster für außergewöhnliche Bargains in Juwelen, Nüsseln, Silberwaaren, etc.

— Der Mayor und 7 Stadträte waren bei der letzten Mittwochs-Versammlung der Verwaltung anwesend. Nur die laufenden Geschäfte wurden erledigt.

— Einladungen sind ergangen zur Feier des 150. Geburtstages des Schottischen Dichters Robert Burns. Dieses wird am 25. Januar in der G. A. R. Halle stattfinden.

— W. S. Gideon von Doniphan besuchte die Vogel-Anstalt zu York. Er selbst besitzt eine schöne Sammlung von Cornish Indian Vögeln. Ein einziger Vogel kostete ihm \$50.

— L. S. Blod von Lovellen, Neb., hat das Ed. V. Braun Eigentum an West 5. Straße gemietet und wird mit seiner Familie nächstens hierher ziehen. Er will seinen Kindern eine bessere Erziehung geben.

— Clifford Reed von Shelton, der seinen Vater als Redakteur des Shelton Clipper folgte, wurde nach Omaha gebracht, um sich im hiesigen Hospital einer Operation zu unterziehen.

— Das Begräbnis des Fritz Becker fand letzten Freitag Nachmittag 1 Uhr statt unter zahlreicher Beteiligung. Der Blattdenkmal Verein sowie die A. D. U. W. Loge waren dabei vertreten.

— Dr. D. A. Fitch, Zahnarzt dessen Office über Fuder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausübung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Fitch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

Großer
MASKENBALL
im
SANDKROG
Freitag
den 5ten Februar 1912
Fünf Preise!
Bartlings Orchestra
Alle sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL

— Dr. D. A. Wieraga, Zahnarzt, an Hedde Gebäude.

— Die Bros. Quincy Bier bei der Kiste oder Faß bei J. J. Klinge.

— Die Praktik Möbel Co. wird ihr Geschäft in das neue Gartenbad Gebäude an 2. Straße bald verlegen.

— E. C. Hayman, M. D., Augen- und Ohrenarzt, Hedde-Gebäude, Grand Island.

— Richter Paul gewährte einen neuen Prozeß in der Klage der Frau Sadie Hermann gegen J. E. McMillen.

— Straßenkommissar Dunkel fand legthin aus, daß einer von seinen Schneeschlügen, welche nahe dem Wasserwerk stand, gestohlen wurde.

— Claus Luebe kaufte diese Woche die Farm von 200 Ader von Herman Bush bei St. Liborn zu \$13,500.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.

— Fern V. Fuller verklagte die Union Pacific Eisenbahn für Schadenersatz in Höhe von \$548.85 wegen Verlust von Pferden, die er mit dieser Bahn geschickt hatte.

— Charles Nürtenau, der Baum-Trimmer, wurde auf seinen Gesundheitszustand untersucht und von Silkschiff Gords in die Irren-Anstalt geschickt.

— Dr. J. M. Milliken kehrte diese Woche von Kirksville, Mo. nach Hause zurück. Er hatte dort seine kranke Schwester besucht, die aber auf dem Wege der Besserung ist.

— Eine Schlange wurde unter den Bananen gefunden, die Dolan Freitag erhielt. Diefelbe wurde dem hiesigen College für sein Museum zum Geschenk gemacht.

— Drei Schmaphändler ohne Lizens aus Holdrege wurden arrestit, nach Grand Island gebracht und Jeder unter \$1,000 Bürgschaft bis zu ihrer Verurteilung gestellt.

— Anwalt Partlett von Omaha war hier und erkundigte sich nach einem alten Manne, Namens Mulhattan, der früher hier gelebt hat. Er hat eine Schwester in New York und einen Bruder in Arizona, welche Auskunft wünschen.

— Andreas Ding von August Stoldt's Platz verlegte sich schwer durch einen Fall. Doch hat er keinen Knochen gebrochen. Er und Cornelius Lorenzen wollen nächsten Sommer die Robert und Richard Niemoth Farmen bearbeiten.

— S. L. Wolony, Geschäftsführer der Post Lumber Co., legt am 1. Februar seine Stellung nieder, um in Bend, Oregon Farmerei zu betreiben, wo er 80 Ader gekauft hat. Otha Wolony wird im Geschäft weiter bleiben.

Französische gereinigte Haar-Waaren.

Wir sind jetzt in der Lage, alle Damen zu versehen mit französischen gereinigten Haar-Waaren, bestehend meist aus Haar Köpfen, wenn Ihr irgend etwas in dieser Linie nötig habt. Gebt uns einen Besuch.
Domer & Smith.

Öffentlicher Verkauf.

Es werde am 7. Februar auf der Ludwig Schulz Farm 1 1/2 Meilen südlich von Grand Island und 1 1/2 Meilen nord von der Hall und Hamilton County Brücke, 8 Pferde, 38 Kopf Vieh und alle Farm-Gerätschaften auf öffentlicher Verkauf verkauft. Verkauf beginnt um 10 Uhr Vormittags.
L. S. Schulz, Eigenth.

Dankagung.

Allen den lieben Freunden und Nachbarn die uns während der Krankheit und nach dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters so hülfreich zur Seite standen und allen denen die ihm das letzte Geleit zum Grabe gaben, sowie für die schönen Blumenpenden, und besonders den Blattdenkmal Verein und Cagles Loge für ihre Theilnahme sprechen wir hiermit unser innigst gefühlten Dank aus.
Frau Gus. Schulte u. Kinder.

Dankagung.

Allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, welche uns während der Krankheit und beim Tode unseres lieben Gatten und Vaters, Fritz Becker so liebreich zur Seite standen, sowie für die schönen Blumenpenden, endlich Allen, die ihm das Geleit zur letzten Ruhestätte gegeben haben, speziell dem Blattdenkmal Verein und der A. D. U. W. Harmony Loge sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Frau Elisabeth Becker,
Carl Becker,
Henry Becker,
August Becker.

— Robert McMillen kehrte von seiner Reise nach Michigan und anderen Staaten zurück.

— Steht still und seht die schöne Auswahl von Bargains im Schaufenster von Carey & Rietfeldt.

— Fr. Mabel Dillon, welche letzten Freitag operirt wurde, ist auf dem Wege der Besserung.

— Die Doktoren Vaser und Galringer, Office im Hedde-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

— Peter Danmer, der sich im Hospital zu Deadwood, S. D. einer Operation unterzog, befindet sich besser.

— Seht die neue Firma von Bennetson & Nielsen für Möbel an Sondernemann's altem Plage an Ost 3. Straße.

— Buchweizen Grütze, Gerichten Grütze, Linsen, und gespaltene Erbsen.
A. J. Bod,
Quality Grocery.

— August Beckman hat die Farm des Ludwig Schulz auf dem Eiland in Merrick County gekauft. Diefelbe ist 233 Ader groß.

— Fr. Groff hat auf ihre Lehrertelle verzichtet. Ihre Freunde glauben, daß sie sich bald verheiratheten werde.

— Wm. W. Searson und Frau, sowie ihre Tochter, Fr. Hanna, von Center Township, fam. von ihrer östlichen Reize wohlbehalten an. Sie waren seit dem 11. Oktober fort.

— Fred Brennan, alt 23 Jahr, Sohn eines reichen Viehzüchters bei Whitman, starb letzten Montag im hiesigen Hospital. Diefelbe wurde in seiner Heimath beerdigt.

— Wm. Weidkamp hat den Antheil des Niels Nielsen in dem bekannten Saloon an 3. Straße gekauft und wird fortan als Alleinbesitzer dort regieren. Ernst Luech hilft ihm in der Regierung.

— Legten Freitag Nacht starb im Hause des Berne Moore an West 6. Straße J. E. Thompson, alt 50 Jahr, an Lungenerkrankung. Diefelbe wohnte in Fairbury und besuchte hier seine Tochter.

— Preslen C. Bell und Nettie M. White, Beide von Anselmo, wurden von Richter Mullin ehelich verbunden. Diefelben erhielten James W. Kemp von Colorado Springs und Emily A. Galliver von Chicago ihre Brautjungfern.

— Die Grand Island Furniture & Undertaking Co. hat das Peters Gebäude, wo Viktorius sein Eisemwaren Laden früher war, vom 1. März an gemietet. Das Gebäude wird zu diesem Zwecke eingerichtet werden.

— Die Freunde des Wm. Cornelius und Frau, welcher früher im Sattlergeschäft hierorts arbeitete, werden sich freuen, zu hören, daß derselbe jetzt in Colony, Wyo. lebt, und daß es ihm und seiner Familie gut geht.

— Schickt Eure Reizen und Pneumatics nach den „Grand Island Tire & Vulcanizing Works“ zum Reparieren. 105 Ost 2te Straße, gegenüber dem Air-Dome. Bell Phone 1985. Alle Arbeit garantiert. Wir kaufen alte Reizen.
W. M. Neuhalsen, Eigenth.

— Der Schwindler Benjamin S. Harris, der sich vor kurzer Zeit als Reisender der Eskimo Fur Co. in Canada ausgab, hat in Denver unter dem Namen Lee Hellmann sein Treiben fortgesetzt und ist jetzt im Gefängnis.

— Zu verkaufen:— 160 Ader Farm, 1/4 Meile von Phillips. Gutes geräumiges Haus, großer Stall im Jahr 1906 gebaut; Obstgärten, Trauben, Erdbeeren; gute Kornspeicher, Windmühle; kurz alle Verbesserungen die zu einer guten Farm gehören; gutes Heuland und Alfalfa. Guter Weiden und unübertreffliches Pflugland. Unter sehr günstigen Bedingungen, billig zu verkaufen.
Arthur C. Mayer.

— Eine Trauung mit Hindernissen. Dr. C. C. Watson in Riverdale, Neb., hat eine hübsche 19-jährige Tochter, Namens Nell, die ihr Herz verlor an Floyd Graham zu Grand Island, 30 Jahre alt. Der Doktor-Vater wollte aber von diesem Match nichts wissen. Als er nun zufällig davon erfuhr, daß seine Tochter Donnerstag Nacht mit ihrem Verlobten das Elternhaus verlassen wollte, sperrte er sie in ihr Zimmer ein. Leider wurde er noch spät Abends zu einem Kranken gerufen. Sobald der Alte fort war, knüpfte die Tochter mehrere Betttücher zusammen, befestigte sie an des Fensters und ließ sich zur Erde hinab, wo ihr Geliebter schon sehnsuchtsvoll ihrer wartete. Glücklich eilten die Beiden nach Kearney, fuhrten mit der Bahn nach Grand Island und ließen sich in die bekannte Rosenfelsen schmieden. Sie leben gegenwärtig in Hazard, Neb.

— Holt Eure Schnaps und anderen Getränke von J. J. Klinge, 214 W. 3. Straße.

— „Der Graf von Monto Christo“ in zwei Bänden zu 75c in dieser Office. 13c extra per Post.

— Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Nicholson Block hier wird Deutsch gesprochen.

— Der Carpenter Adolph Boh hat das Deuman Haus an West Louisiana Straße gekauft.

— Die Lehrerin W. M. Ramsay hat ihre Stelle aufgegeben, um einen Kursus in der Normal Schule zu Kearney durchzumachen.

— Frau Richard D. Bryan glitt, als sie in Ord Verwandte besuchte, auf dem Wege aus und beschädigte sich.

— Frau Nichtmeyer, deren Gatte letzten November gestorben ist, wurde Mutter eines kleinen Jungen.

— Eure Bedarf an Whiskies, Weinen, Liqueuren jeder Art könnt Ihr bei J. J. Klinge am besten beziehen.

— Harrison und Reid's Motor-Fahrlitten macht in unserer Stadt gewaltiges Aufsehen. 4 Personen finden darauf Platz.

— Der hiesige Krieger Verein gedenkt den Geburtstag des deutschen Kaisers in den Räumen des alten Niederfranz Gebäudes zu feiern.

— Landkommissar Cowles reiste nach Kearney, um der Eröffnung der dortigen Lungenheil Anstalt beizuwohnen.

— Rev. Bartle und Rev. Wright reisten nach Lincoln, um an einem Banquet der Methodistischen Prediger des Staates teilzunehmen.

— Wm. Schwiager und Gattin beklagen den Verlust ihres Söhnchen Raymond. Es starb am 21. Januar, 5 Tage alt, und wurde letzten Mittwoch auf hiesigem Friedhofe beerdigt.

— A. V. Ristorius hat eine Stellung mit der Standard Oil Co. angenommen als Reisender. Seine Vertretung ist im nordöstlichen Theil des Staates.

— Habt Ihr schon all die großen Bargains bei Carey & Rietfeldt diese Woche gesehen? Seht das große Dollar Schaufenster bei Carey & Rietfeldt, Nachfolger von Max J. Gage.

— Volle 150 Glieder des Modern Brotherhood America's waren Montag Abend in der G. A. R. Halle versammelt. Gesang und Musik verschönerte die Feier. Zuletzt wurde ein Antembrot servirt.

— Legten Sonntag Nachmittags starb im hiesigen Hospital Gustav A. Schulte, vierter Sohn des Herman Schulte, sr. hieselbst nach zweifelhafte Krankheit. Er hatte zuerst die Grippe, die später in Typhus überging und kam 10 Monate alt, mit seinen Eltern herüber, die sich sofort hierorts ansiedelten. Er wurde erzogen und besuchte die Schulen. Seit 10 Jahren war er Mitglied der Heffner-Lohman Firma. Er war ein jovialer Mann, der sich viel Freunde im Leben gemacht hat. Es überleben ihn seine Gattin mit 4 kleinen Kindern, sein Vater und 6 Brüder, die seinen Verlust schwer empfinden. Vor einem Monat erlitt ganz seine Mutter in die Ewigkeit hinan. Sein Alter brachte er auf 31 Jahre 6 Monate. Er war Mitglied des Blattdenkmal Vereins, der Eagle Loge und der Banker's Leben Versicherung zu Des Moines. Das Begräbnis fand Mittwoch Nachmittags auf hiesigem Friedhofe statt.

— Montag Nachmittags fand eine interessante Trauung in dem Amtsräumen der Polizei in der hiesigen City Hall statt. Richter Clifford war der glückliche Copulator. James Kemp, Arbeiter in den U. F. Shops seitdem der Strife begann, lebte nämlich mit Emily Galliker in einem hiesigen Logierhause. Beide gaben sich als Eheleute aus. Als die Polizei dahinter kam, brachte er seine Geliebte an einem anderen Plage unter, er selbst verließ die Stadt. Doch damit war die Dame nicht zufrieden. Sie rief den Schwager der Polizei an, die den Ausreißer bald erwiderte und zurückbrachte. Da er noch Einwendungen zu machen hatte, wurde ihm freigestellt entweder die Zelle des Gefängnisses oder die Trauung. Da zog er doch das Letztere vor, ließ sich mit seiner im Etich gelassenen Braut trauen und wurde mit den besten Segenswünschen für seine fernere Laufbahn von der Polizei huldvoll entlassen. Ob der strotzen auch halten wird?

— Später:— Wenige Stunden nach seiner Trauung mit Emily Galliker kaufte der Ehemann Kemp, sein Bruder und den Frau Tickets nach Los Angeles und ließen die junge Frau hier sitzen. Diefelbe wandte sich wieder an die Polizei um Hilfe. In Ogden wurde die laubere Gesellschaft entdeckt. Der junge Mann soll Geld schicken, damit seine Frau ihm nachkommen kann.

Depositen Geschützt

Der Staat Nebraska, Hall Co. und Stadt Grand Island deponiren ihre Funds in dieser Bank ohne Bonds zu verlangen für die Sicherheit derselben, obgleich andere als Staats Banken genöthigt sind, solche Depositen zu versichern. Warum? Weil alle Depositen in dieser Bank geschützt sind durch den „Depositors Guaranty Fund des Staates Nebraska.“ Wenn dieser Staat, County und Stadt sich hinreichend geschützt fühlen ohne Bonds, würde nicht unsere Bank ebenso für Euch ein sicherer Platz sein, Euer Geld zu deponiren? Kommt und besucht uns.

4 Pro Cent Zinsen

gezahlt an Zeit Einlagen

Commercial State Bank

Kapital und Ueberschuß \$130,000

E. Williams, Präsident C. H. Mendt, Kassirer
Chas. Beckman, Assistent-Kassirer.

4 Prozent Zinsen

Deposirt Eure Ersparnisse in dieser sicheren Bank und habt die unstreitige Befriedigung, daß Ihr Euren zukünftigen Comfort und Wohlfahrt vorbereitet.

Euer Geld bringt 4 Prozent für alle volle Kalender Monate und wenn nicht zurückgezogen wird es halbjährlich hinzugerechnet.

Alle Depositen in dieser Bank sind geschützt durch den Depositors Guaranty Funds des Staates Nebraska.

Home Savings Bank

Beamte und Direktoren:

E. Williams, Präsident; E. D. Rof, Vize Präsi., C. H. Mendt, Sekr.
C. H. Tully, John Knidrehn, A. W. Buchheit,
J. A. Glabe, W. A. Prince, D. Kaufmann

Auktionator

Herr Jarmer und Allen Andern:

Wenn Ihr einen guten Auktionator braucht, und zwar einen, der Euch Geld macht bei Euren Verkäufen, so bestellst Roy Griffin, denn er ist fähig, Eure Arbeit zufriedenstellend auszuführen. Telephonet jetzt für gute Daten, da Februar Daten schon vielfach besetzt sind. Roy Griffin, Grand Island, Neb., Wohnung: Phone, Blad 890; Office Red 115.

An das Publikum.

Ich nehme diese Gelegenheit wahr, das allgemeine Publikum, das Geschäft in meiner Linie wünscht, zu benachrichtigen, daß wie mein Vater, A. K. Dunkel, der Beschäftigung eines öffentlichen Auktionators gefolgt ist wie mein Bruder, James M. Dunkel, es that, und wie ich mit ihnen beiden auf diesem Gebiete gearbeitet habe und wohl bekannt geworden bin und geeignet für das Geschäft, daß ich bei und mit Abereinigung der Familie meines verstorbenen Bruders ich sein Auktionator Geschäft übernommen habe und meine ganze Zeit demselben widmen werde. Zufriedenheit garantiert.

Orders und Vorkehrungen können zurückgelassen und gemacht werden bei Upman & Leiser hierorts, Cairo State Bank in Cairo oder in meiner Wohnung in Cairo oder in der Office dieser Zeitung.

Indem ich jedem Einzelnen der Stunden meines verstorbenen Vaters und Bruders danke und sie meiner Würdigung für jede Höflichkeit verdankere, die mir entgegen gebracht wird, bin ich

in Aufrichtigkeit,
John M. Dunkel.

Eine Kopie der Gutenberg Bibel vom Jahre 1450 wurde New York auf einer Auktion für \$27,500 verkauft. Das Original wurde letztes Frühjahr ebenfalls in New York um \$50,000 nach London verkauft.

Schredliche Polak Binde blafen mit furchbarender Stärke internen Jorden und neheren die Haut verursachen rote, raube und wunde Hände und Lippen, welche durch den Polak Salbe nächst haben, um sie zu heilen. Diefelbe macht die Haut weich und glatt. Uebergleich für Frostwunden, ehefto Brandwunden, Peulen, Funden, Geschwüre, Schmitz, Curfchungen und Piles. Nur 25 Cents bei allen Apothekern.

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abendstern reiche Leben des „Grafen von Monto Christo“ von Alexandre Dumas. Neben diesen unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane: „Ein Grab an der Kirchhofsmauer“ von Julie Barold und „Paulinchen“ von A. Wardy. In der Office dieser Zeitung zu haben. Preis der drei Romane — Volks-Ausgabe — Großer Druck — nur 75c. Postfrei für 88 Cents.